

Alles was Sie über Arginin & Pferde wissen müssen!

Fallbeispiel Gwendolyn Vergiftungsrehe, Hufbeinrotation



Rasse: Welsh Cob Geschlecht: Stute Geboren: 27.04.2002 Stockmaß: 1,54 m Gewicht: ca. 500 kg

Einsatzbereich: reiten und fahren **Unterbringung**: Paddock-Box

Beschreibung des Pferdes

Gwendolyn habe ich selbst gezüchtet. Starker dominanter Charakter, Bewegungsfreudig. Koppel fast nicht mehr, Bewegung (Gymnastizieren, Reiten oder Fahren) mind. 30 min. am Tag.

Fütterung:

Heu, Stroh

Futterzusätze:

ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Atcom Huf vital, MSM

Erfahrungsbericht

Es begann 2017 mit einer Vergiftungsrehe, die beide Vorderhufe in Mitleidenschaft zog. Der Huf links ist wiederhergestellt; rechts sehen wir uns mit einer Hufbeinrotation konfrontiert, das Hufbein drückte damals auf die Hufsohle, die auf 2 mm geschrumpft war. Tierarzt und Hufschmied taten wirklich alles, um Gwendolyn wieder schmerzfrei und zum Laufen zu bringen, was auch gelang. Allerdings wurden unsere guten Phasen immer wieder von sehr schmerzhaften Episoden unterbrochen; Gwendolyn rannte dem Sensenmann mehr als einmal humpelnd davon, was ihrem unerschütterlichen Lebenswillen zuzuschreiben ist.

Dann, im August 2021, stieß ich bei meinen Recherchen zum wiederholten Mal auf Zest'Vitality – wiederholt deshalb, weil ich natürlich nicht sofort bereit war, der beschriebenen Wirkung Glauben zu schenken. Seitdem füttere ich es regelmäßig und kann erstaunliche Erfolge verzeichnen: Vorweg: Das Hufbein können wir natürlich nicht mehr anheben und die massive Zerstörung im Huf macht sich durch Narbenhorn und eine Einziehung unterhalb des Kronrandes bemerkbar. Aber die Sohle hat inzwischen ca. 15 mm Dicke! Gwendolyn wird wieder lahmfrei geritten und gefahren, wobei ich mich sehr anstrenge, das Pferd nicht über die Belastungsgrenze zu führen. Die schmerzhaften Episoden sind jetzt schon 5 Monate ausgeblieben, was ich unbedingt auch der verbesserten Durchblutung zuschreibe. Der Huf nimmt wieder Kontur an und auch die Einziehung unterhalb des Kronrandes ist weniger geworden. Erwähnenswert ist auch der Fellwechsel, der 21/22 auffallend gut vonstattenging. Ich bezweifle, dass wir ohne Zest'Vitality so weit gekommen wären und empfehle jedem Pferdebesitzer den frühzeitigen Einsatz von ARGININ 4.0 bei Hufrehe, um der Zerstörung der Strukturen im Huf vorzubeugen.